



Medienmitteilung

3.9.2024

Grosser Rat anerkennt Leistungen der Kirchen

Der bernische Grosse Rat unterstützt mit einem Kantonsbeitrag die mannigfaltigen Leistungen, welche die drei Landeskirchen im gesamtgesellschaftlichen Interesse erbringen. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sind dankbar dafür, dass dadurch ihr Engagement für alle Menschen in unserer Gesellschaft gestärkt wird.

Die Landeskirchen erbringen grosse Leistungen, die allen Menschen in unserem Kanton zugutekommen, so in Beratungsstellen aller Art, in Projekten für Kinder, Jugendliche oder Seniorinnen und Senioren, in der Kultur oder im gesellschaftlichen und interreligiösen Dialog.

Der Grosse Rat anerkennt dies. Deshalb hat er heute Dienstag mit 145 zu 0 bei 4 Enthaltungen Ja gesagt zum Kantonsbeitrag an die Landeskirchen für die Jahre 2026-2031. Dieser wird ab 2026 jährlich rund 29,4 Mio. Franken betragen (Anteil der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn als grösste Landeskirche: CHF 22,6 Mio.) und während der Beitragsperiode bis zu max. 1,2 Prozent einem jährlichen Teuerungsausgleich unterliegen.

Unsere Kirche nimmt erfreut und dankbar von diesem Parlamentsentscheid Kenntnis. Er stärkt das Engagement der kirchlichen Mitarbeitenden und Freiwilligen, die mannigfaltige Leistungen zum Wohle der Gesellschaft erbringen. Diese gesamtgesellschaftlichen Leistungen stehen auch Menschen offen, die einer anderen oder keiner Religion angehören. In einer wertschätzenden Debatte würdigten Parlamentsmitglieder verschiedener politischer Ausrichtungen das breite landeskirchliche Engagement.

Der Beschluss des Grossen Rates ist damit auch Ausdruck der bewährten Partnerschaft zwischen Staat und Kirchen, wie ihn das revidierte Landeskirchengesetz von 2020 umschreibt. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn werden sich auch künftig für die Menschen im Kanton Bern tatkräftig engagieren.

Jeder Franken, den die Kirchen erhalten, vervielfältigt sich, weil sich in den Kirchen zahlreiche Freiwillige in Projekten engagieren. Die Kirchen erbringen diese Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse dadurch sehr kostengünstig.

Kontakt: Markus Dütschler, Co-Leiter Kommunikation, Telefon 031 340 24 10.